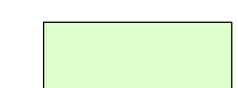






**Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie**  

**HESSEN**  
**Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen**  
**Lahn-Dill-Kreis**  
 (Bearbeitungsstand: September 2016)  
**1 : 50 000**

Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser  
 Ansprechpartner für diesen Kreis: Dr. Matthias Schreiner

- 
**Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**  
 Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerksstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO<sub>2</sub>-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heilquellenschutzgebieten.
- 
**Hydrogeologisch ungünstig**  
 Gebiete mit nennenswerten Grundwasser-, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserbedeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weitläufigen Stockwerksstrennung, mit Aufstiegszonen von CO<sub>2</sub> oder hoch mineralisierten Wässern oder mit artesisch gespannten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchteuft werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- 
**Wasserwirtschaftlich ungünstig**  
 Gebiete in den Zonen WSG IIIb sowie HQSG III/2 und B.
- 
**Wasserwirtschaftlich unzulässig**  
 Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. IIIa sowie HQSG I, II, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der im Leitfadens *Erdwärmung in Hessen* angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.


Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

**Geodätische Grundlagen**  
 Bezugssystem: Europäische Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)  
 Abbildung: Universal Transverse Mercator (UTM) Abbildung  
 Höhenmetern: Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel-Annullieren

**Koordinaten**  
 Geographische Koordinaten (Breitengrad auf ETRS 89 / WGS 84)  
 UTM: Ostwert (in km)  
 UTM: Nordwert (in km)  
 Geographische Breite  
 Geographische Länge (in Gradwert)

**Topographische Grundlagen**  
 1:50 000 ist die Maßstab der Karte entspricht 500 m in der Natur.  
 Maßstab 1 : 50 000  
 0 1 2 3 4 km

**Herausgeber**  
 Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie  
 Rheingustraße 196, D-65203 Wiesbaden  
 Telefon (0611) 8539-0, Fax (0611) 8539-655  
<http://www.hlnug.de>  


Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Alle Verweilungen gelten z.B. hinsichtlich Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf CD/DVDs.